

## Stürmische Zeiten Schutz vor Orkanen

Winterstürme treten immer wieder auf und trotz der meist frühzeitigen Warnungen kommt es jedes Mal zu immensen Schäden. Der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. (GDV) veröffentlichte im Anschluss an den letzten großen Sturm „Sabine“ die Schadenbilanz der Versicherer. 540 000 versicherte Schäden in Höhe von 675 Millionen Euro wurden von „Sabine“ verursacht. Doch wir sind den Naturgewalten nicht schutzlos ausgeliefert. Einiges kann getan werden, um größte Schäden zu vermeiden.

„Sabine“ war der sechstgrößte Wintersturm in Deutschland seit 2002. Vergleicht man ihn mit „Kyrill“ (2007) mit seinen mehr als drei Milliarden Euro versicherten Schäden, scheint es ein verhältnismäßig harmloses Sturmtief gewesen zu sein, doch die bis Mitte Februar vorläufig ermittelten Zahlen – 540 000 versicherte Schäden in Höhe von 675 Millionen Euro – zeigen, dass „Sabine“ nicht harmlos daherkam.



### BDJ Versicherungs- makler GmbH & Co. KG...

... ist Risikoberater und Industrieversicherungsmakler für diverse Wirtschaftszweige in Deutschland. Das inhabergeführte Unternehmen ist bereits seit 175 Jahren im Versicherungsmarkt aktiv. Gemeinsam mit seinen Kunden definiert und entwickelt BDJ bedarfsgerechte Versicherungslösungen und erbringt spezifische Risikomanagement-, Versicherungs- und Schadendienstleistungen für seine Kunden.

Das Unternehmen beschäftigt in Hamburg, Köln und Berlin zurzeit 90 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. International arbeitet es mit einem weltweiten Netzwerk zusammen, um die Kunden überall auf der Welt bestmöglich abzusichern.

[www.bdj.de](http://www.bdj.de)

Hamburg, 25. Januar 2020

### Die schwersten Winterstürme in Deutschland seit 2002\*

Schadenaufwand in Millionen Euro<sup>1</sup>

1	Kyrill 18.01.-19.01.2007	3.050	250	3.300
2	Jeanett 27.10.-28.10.2002	1.240	100	1.340
3	Friederike 16.01.-18.01.2018	900	100	1.000
4	Xynthia 28.02.2010	660	100	760
5	Niklas 30.03.-01.04.2015	650	100	750
6	Sabine <sup>2</sup> 09.02.-11.02.2020	600	75	675

\*Quelle [www.gdv.de](http://www.gdv.de) | Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft  
<sup>1</sup> bis 2018 hochgerechnet auf Bestand und Preise 2018 / Stand Februar 2020 <sup>2</sup> vorläufig

### Der nächste Orkan kommt bestimmt

Sicher ist, dass ein neues Sturmtief nicht lange auf sich warten lassen wird. Frank Stelling, Kundenbetreuer und Sachversicherungs-Experte bei BDJ, weiß: „Nicht nur der starke Wind selbst ist dabei problematisch. Orkantiefs führen meist zu Starkregen und Sturmfluten. Wir alle kennen die Bilder der Land-unter-Stimmung in Großbritannien nach dem Sturm „Dennis“ und des überfluteten Fischmarktes in Hamburg mit tagelangen Hochwassermeldungen in der Stadt.“

### Vorsorgemaßnahmen

Ein hundertprozentiger Schutz vor Winterstürmen und deren Auswirkungen ist nicht möglich, doch gibt es diverse hilfreiche Maßnahmen, sowohl grundsätzliche als auch solche, die getroffen werden können, sobald akute Sturmwarnungen erfolgen. „Durchdachtes Risikomanagement ist auch hier die sinnvollste Art, sich vor Schäden zu schützen beziehungsweise sie so gering wie möglich zu halten“, empfiehlt Stelling.

### Generelle Vorsichtsmaßnahmen

- Überprüfen Sie Dächer und Fassaden von Gebäuden, Industriehallen etc. regelmäßig auf Schwachstellen und kleinere Vorschäden
- Legen Sie hierbei besonderes Augenmerk auf Dachaufbauten, wie zum Beispiel Photovoltaikanlagen
- Überprüfen Sie Bäume rund um Ihre Betriebsstätten regelmäßig (morsche Teile vorsorglich entfernen, generell morsche/instabile Bäume fällen)
- Sorgen Sie für ungehinderten Wasserablauf (regelmäßige Reinigung von Regenrinnen, Fallrohren und Gullys)
- Lassen Sie Rückstauklappen einbauen zum Schutz vor Wasser, das von der Straßenkanalisation nicht aufgenommen werden kann
- Überprüfen Sie Ihren betrieblichen Notfallplan und führen Sie Übungen durch.

### Bei akuter Sturmwarnung mit Überschwemmungsgefahr

- Überprüfen Sie Ihr Betriebsgelände auf Gegenstände, die nicht fest verankert sind und befestigen Sie sie bzw. verstauen Sie sie in einem Gebäude
- Schließen Sie alle Fenster und Rollläden
- Es kann sinnvoll sein, technisch-organisatorische Lösungen vorzubereiten, wie zum Beispiel einen Mobildeich, der die Gebäude oder Anlagen vor Hochwasser schützt

### Überprüfung des Versicherungsschutzes

- Sind alle relevanten Elementarschäden abgesichert?